

Konzept Hausaufgaben

Grundsätzlich werden an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht keine schriftlichen Hausaufgaben erteilt.

Die Hausaufgaben werden von der **Lehrkraft** auf den in den Klassenzimmern angebrachten kleinen **Tafeln** (für die Unterstufe) notiert, ebenso im **Klassentagebuch**. Zudem achten die Kollegen und Kolleginnen bei der Hausaufgabenstellung auf besondere „**Härtetage**“, etwa Tage vor Schulaufgaben.

Wenn Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben nicht oder nur unvollständig anfertigen, notieren dies die Kolleginnen und Kollegen und ergreifen bei einer eklatanten Mehrung dieses **Fehlverhaltens Maßnahmen nach pädagogischem Ermessen** (z.B. Meldezettel (siehe Anlage), Hinweis, Gespräch mit den Eltern, Nacharbeit). Um der besonderen Situation Rechnung zu tragen, wird besonderer Wert auf Wiederholung und Sicherung der Kenntnisse und Kompetenzen gelegt.

Die **Schülerinnen und Schüler** führen ein **Hausaufgabenheft**.

Die **Klassenleitung überprüft** anhand des Klassentagebuches das Hausaufgabenmaß und spricht Kollegen und Kolleginnen an, falls die Klasse überlastet wird.

Zur Bereitstellung von Lösungen, Lernspielen, zusätzlichen Übungen oder Erläuterungen wird die Lernplattform **mebis** in vielfältiger Weise genutzt.